

Was sollte zu einem Erstgespräch mitgebracht werden?

Zu einem Erstgespräch sollten beide Eltern bzw. die nähere Bezugsperson in Begleitung des Kindes/Jugendlichen erscheinen.

Dazu sollte folgendes mitgebracht werden:

- Krankenversichertenkarte
- Schulzeugnisse

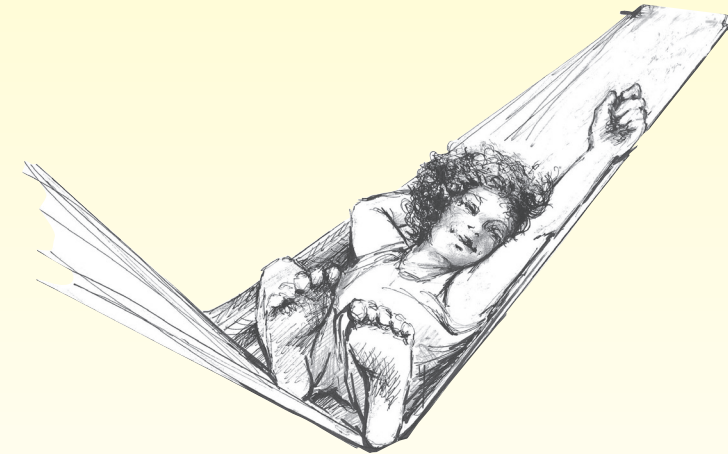
Wie verläuft eine Verhaltenstherapie?

- 5 probatorische Sitzungen
 - Erstgespräch
 - emotionale Diagnostik
 - Leistungsdiagnostik (evtl. Teilleistungsdiagnostik)
 - Familiendiagnostik
 - Entwicklung eines Störungsmodells
- Therapieplanung
 - Kurzzeittherapie: 24 Stunden mit dem Kind/Jugendlichen/jungen Erwachsenen plus 5 Stunden mit den Eltern/nahen Bezugspersonen
 - Langzeittherapie: 45 Stunden mit dem Kind/Jugendlichen/jungen Erwachsenen plus 11 Stunden mit den Eltern/nahen Bezugspersonen

Die Therapietermine finden wöchentlich statt und haben eine Dauer von 50 Minuten.

Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie

Infos für Eltern/nahen Bezugspersonen



Hembergstraße 28
27726 Worpswede

Tel.: 04792/9565775
www.praxis-hunter.de

In meiner psychotherapeutischen Praxis für Kinder und Jugendliche - mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie - biete ich sowohl Einzelpsychotherapie wie auch Gruppenpsychotherapie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis Vollendung des 21. Lebensjahres) sowie Einzel- und Gruppenberatungsgespräche für die Eltern und nahen Bezugspersonen an.

Termine können nach telefonischer Absprache erfolgen.

Psychotherapie ist ein anerkanntes Heilverfahren bei psychischen Störungen und Problemen. Die Methoden der Psychotherapie sind wissenschaftlich anerkannt. Eine Verbesserung der Probleme (Symptome) wird erreicht, indem sich Patient und Psychotherapeutin individuell mit den Gedanken, Gefühlen und Verhalten des Patienten auseinandersetzen.

Seit 1999 ist der Beruf „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in“ gesetzlich geschützt und bedarf, so wie es bei allen anderen Fachärzten auch gefordert wird, einer staatlichen Zulassung zur Heilausübung (Approbation). Diese setzt ein abgeschlossenes Studium in Pädagogik oder Psychologie voraus, so wie eine langjährige Ausbildung in einem wissenschaftlich anerkannten Psychotherapierichtlinienverfahren.

Die Kosten für eine Psychotherapiebehandlung werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Falls Sie privat versichert sind, sollten Sie im Vorfeld bei Ihrer Krankenkasse abklären, unter welchen Bedingungen eine Psychotherapiebehandlung erstattet wird. Falls Sie bei der Beihilfe versichert sind, müssen Sie den notwendigen Antrag für die Psychotherapie bei Ihrer Beihilfe rechtzeitig anfordern, damit er spätestens vor der 5. probatorischen Stunde gestellt werden kann. Rückwirkende Anträge werden nicht anerkannt! Nicht jede private Krankenkasse und Beihilfe übernimmt die vollständigen Behandlungskosten, so dass unter Umständen Zuzahlungen notwendig sind. Das Honorar richtet sich nach den üblichen Sätzen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Die Verhaltenstherapie (VT) vertritt den Grundgedanken, dass alle Prozesse im Leben „erlernbar“ sind. Schlussfolgernd ist auch unerwünschtes Verhalten „verlernbar“ bzw. kann mit Hilfe von Belohnung, Verstärkerplänen und Konsequenzen in ein angemessenes, neues Verhalten umgewandelt bzw. neu erlernt werden.

Kennzeichen der Verhaltenstherapie

- Problemorientiert: VT setzt am aktuellen Problem an.
- Bedingungsorientiert: Interventionen orientieren sich an den auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen.

- Handlungsorientiert: Nur aktives Handeln des Patienten führt zur Veränderung („Hilfe zur Selbsthilfe“).
- Zielorientiert: Patient und Therapeut definieren die Ziele.

Mein Therapieangebot für folgende Probleme (Störungen)

- Ängste (z.B. Trennungsängste, Prüfungsängste, soziale Ängste, ...)
- Traumafolgestörungen
- Anpassungsstörungen (z.B. nach Trennung der Eltern, schwerer Erkrankung eines nahen Familienmitglieds)
- Bindungsstörungen
- Aggressives Verhalten
- Impulskontrollstörungen
- Oppositionelles Verhalten
- Aufmerksamkeitsprobleme / motorische Unruhe
- Psychosomatische Störungen (z.B. Bauchschmerzen ohne körperliche Ursache)
- Depressionen
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus)
- Mutismus
- Zwangsstörungen (z.B. Waschzwang)
- Ticstörungen
- Essstörungen
- Ausscheidungsstörungen (Einnässen, Einkoten)

Meine Schwerpunkte:

- Traumafolgestörungen
- Angststörungen
- Anpassungsstörungen
- Bindungsstörungen
- Impulskontrollstörungen
- Gruppenbehandlung von Kindern und Jugendlichen: Aufmerksamkeitsstörungen, Impulskontrollstörungen und soziale Kompetenz
- Gruppenkurse mit Bezugspersonen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Angaben zu meiner Person

Studium/ Fortbildungen

- 1999-2004 Studium der Erziehungswissenschaft, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster mit Abschluss Diplom-Pädagogin
- 2007-2010 Fortbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie; Akademie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie GmbH Osnabrück mit Abschluss Approbation zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- 2011 Fortbildung zur EMDR-Therapeutin, EMDR-Institut mit Abschluss
- 2012 Fortbildung „Spezielle Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen“ (DeGPT), Kinder Trauma Institut Offenburg mit Abschluss
- 2012-2014 Fortbildung zur EMDR-Supervisorin Kinder Trauma Institut Offenburg mit Abschluss
- 2013 Weiterbildung in alternativen Behandlungsmethoden: Rainbow Reiki, Rainbow Reiki Institut, Hameln
- 2013 Fortbildung traumabezogene Spieltherapie, Kinder Trauma Institut Offenburg mit Abschluss

Tätigkeiten

- 2005-2007 Tätigkeit bei der Kreishandwerkerschaft Kreis Steinfurt als Sozialpädagoge
- 2008-2009 Tätigkeit in einer Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychiatrie, Münster
- 2008-2011 Tätigkeit in der Institutsambulanz der Akademie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie GmbH, Osnabrück
- 2011-2014 Niederlassung in eigener psychotherapeutischer Praxis in Thuine (häftiger Versorgungsauftrag)
- 2011-2014 Niederlassung in eigener psychotherapeutischer Praxis in Mettingen (häftiger Versorgungsauftrag)
- 2014-2019 Niederlassung in eigener psychotherapeutischer Praxis Cuxhaven (ganzer Versorgungsauftrag)
- seit Juli 2019 Niederlassung in eigener psychotherapeutischer Praxis Worpsswede (ganzer Versorgungsauftrag)

Eine Erkrankung - egal ob psychisch oder körperlich - ist immer ein Hinweis darauf, dass die erkrankte Person nicht im Gleichgewicht ist.